



## 3.37 – Die Aussagekraft von Zahlen

Von David Oberholzer

*«In der Sozialbranche arbeiten wir mit Menschen. Zahlen sind ein notwendiges Übel. Sie stehen bloss die Zeit für die Arbeit mit den Menschen.»*

Solche und ähnliche Aussagen bekomme ich oft zu hören, wenn ich zusammen mit Mitarbeitenden sozialer Einrichtungen arbeite. Ich persönlich meine, dass dies nicht zwingend so sein muss. Zahlen können die Arbeit mit den Menschen auch zielführend unterstützen und bereichern. Dies ist dann möglich, wenn die Zahlen stimmen, richtig verstanden und interpretiert werden und wenn bereits der Herleitungsprozess der Zahlen wertvoll ist. Nehmen wir als Beispiel die Zahl 3.37.

Auf den ersten Blick hat diese Zahl keinerlei Aussagekraft. Wenn ich Ihnen aber mitteile, dass sie die durchschnittliche Lebensqualität aller Klientinnen und Klienten repräsentiert, die am Pionierprojekt 2012 teilgenommen haben, wird sie in einen konkreten Zusammenhang gestellt. Wenn ich Sie weiter informiere, dass die Zahl in einer Lebensqualitätsskala von 0 bis 6 zu situieren ist, wobei 6 den Höchstwert bildet, dann haben sie bereits einen weiteren wertvollen Anhaltspunkt. Wenn ich zudem ausführe, dass die Zahl 3.37 den Mittelwert von insgesamt 553 Klientinnen und Klienten aus dem Gesundheits- und Behindertenwesen ab-

bildet, dann verdichtet sich Ihr Verständnis. Und wenn Sie wissen, dass bei jedem der 553 Klientinnen und Klienten nahezu 100 verschiedene Werte zu allen lebensqualitätsrelevanten Aspekten des menschlichen Lebens erfasst und anschliessend in diesen einzelnen Mittelwert überführt wurden, dann steigert sich die Aussagekraft erneut. Die Zahl wird nützlich. Für die Mitarbeitenden der sieben am Pionierprojekt beteiligten Institutionen stehen wertvolle Informationen dahinter. Sie haben sich mit jedem der 553 Klientinnen und Klienten entlang eines strukturierten Fragebogens persönlich auseinandergesetzt. Sie haben die Klientinnen und Klienten besser kennengelernt, sich neu auf sie eingelassen und viele neue Facetten erfahren. Die Mitarbeitenden haben auf die Erfassungswerte Zugriff und können sich gezielt informieren. Diese Zahlen und die Prozessenerfahrungen liefern für die Mitarbeitenden einen grossen Nutzen, um ihre Arbeit zielführend und professionell zu gestalten.

Somit komme ich zum Schluss: Zahlen können zwar ein notwendiges Übel, aber für die Arbeit am Menschen auch sehr nützlich und hilfreich sein.

# NUTZEN VON SENSIQOL...

Einrichtungen, die mit den Instrumenten von sensiQoL arbeiten, generieren einen nachhaltigen Nutzen. Dies zeigen die vielen **Rückmeldungen aus der Praxis**. Geschätzt wird insbesondere die Zuverlässigkeit, die Transparenz und die Fundiertheit der Produkte.

Dieser Nutzen ist nicht nur für die Mitarbeitenden und die Institutionsleitung mess- und sichtbar, sondern zeigt sich auch im **täglichen Leben** der betreuten Klientinnen und Klienten.

Überzeugen Sie sich vom Nutzen für die einzelne Zielgruppe auf unserer neu gestalteten Website:



Nutzen für Ihre **Klientinnen und Klienten**:  
Überzeugen Sie sich [hier](#)



Nutzen für die **Mitarbeitenden**:  
[Hier](#) finden Sie treffende Gründe



Nutzen für die **Institutionsleitung**  
Finden Sie [hier](#) vier treffende Argumente

## FAKTEN SCHAFFEN



Wir sind bestrebt unsere Produkte ständig zu optimieren, weiterzuentwickeln und passgenau auf die Bedürfnisse unserer Kunden auszurichten. So haben wir in den letzten Monaten unter anderem folgende Weiterentwicklungen vorgenommen:

- **Übersichtlicher Darstellung** der Umfragen im Erfassungskalender
- Neu lässt sich im Erfassungskalender auf Knopfdruck ein **Faktenblatt** erstellen. Das Faktenblatt stellt die Ergebnisse einer Umfrage eines Klienten kompakt auf zwei Seiten dar. Dieses Faktenblatt lässt sich ideal in Teamsitzungen und für die Entwicklungsplanung nutzen (vgl. Grafik links).

## SPANNENDE EINBLICKE



### Publikation von David Oberholzer

Die Produkte von sensiQoL wurden in zwei Forschungsprojekten und in enger Kooperation mit der Praxis entwickelt. Die theoretischen Grundlagen dazu wurden vom sensiQoL-Geschäftsführer, David Oberholzer, im Rahmen seiner Dissertation umfassend aufgearbeitet.

Die systematische Aufarbeitung dieser Grundlagen ist nun aktuell als Publikation im Europäischen Hochschulverlag (EHV) erschienen. Das Buch gibt nicht nur einen umfassenden Einblick in die [Produkte von sensiQoL](#), sondern zeigt auch die theoretischen Bezüge zu den Themen «Lebensqualität» und «soziale Einrichtungen» auf.

Die Publikation kann [hier](#) bestellt werden.



### Lebensqualität & die UN-Behindertenrechtskonvention

Im Artikel zur «Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention» in der Ausgabe 5/2013 der Fachzeitschrift von CURAVIVA Schweiz werden die direkten Auswirkungen der Konvention auf die schweizerische Behindertenpolitik dargestellt. Dabei wird im letzten Teil umfassend beleuchtet, welche Bezüge zwischen der UN-Konzeption und der Lebensqualitäts-Konzeption von CURAVIVA Schweiz hergestellt werden können.

Die Ausgabe kann [hier](#) bestellt werden.

## Treffen Sie uns in Bern

Vom 28.-30. August 2013 findet in Bern der 8. Schweizerische Heilpädagogik-Kongress statt. Passend zum Kongressthema «**Was ist ein gutes Leben?**» werden wir von sensiQoL an vorderster Front einen Beitrag leisten:

- Ursula Hoyningen-Süess (Verwaltungsrätin der sensiQoL AG) hält am Donnerstag, den 29. August (9.30-10.30 Uhr), ein **Hauptreferat** mit dem Titel «*Ethik und Behinderung: ein sonderpädagogischer Standpunkt*»
- David Oberholzer und René Stalder zeigen in ihrem **Workshop** am Donnerstag, den 29. August (15.30-16.30 Uhr), den Innovationsgehalt der sensiQoL-Produkte auf.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am Kongress zu treffen und uns mit Ihnen auszutauschen.

Weitere **Informationen** und die Anmeldung zum Kongress finden Sie [hier](#).

## Wir begrüßen unsere neuen Kunden

Mit Freude durften wir in den letzten Monaten drei neue Kunden aus dem Behindertenbereich für sensiQoL gewinnen. Es handelt sich hierbei um

- das **Wohnheim Tangram** in Bubendorf
- die **Stiftung Phoenix** in Altdorf
- die **Stiftung Weidli** in Stans

Wir heissen die neuen Partner herzlich willkommen und freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit.

## Kontakt

sensiQoL AG Pfisterweg 11 CH-6340 Baar  
041 511 79 30 [info@sensiqol.ch](mailto:info@sensiqol.ch) [www.sensiqol.ch](http://www.sensiqol.ch)